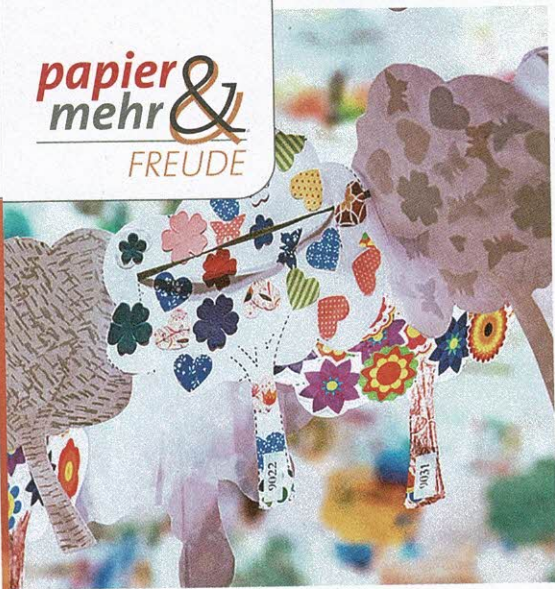


papier & mehr
FREUDE



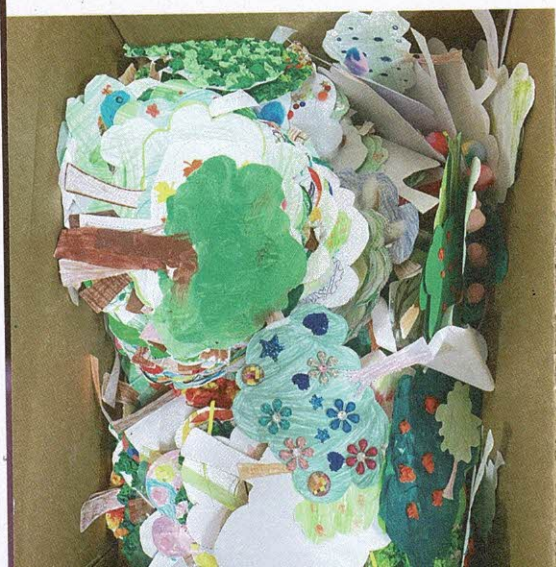
DIE LÄNGSTE PAPIER-BAUM-KETTE DER WELT

18.100 Papierbäume wurden zur „längsten Papierbaumkette der Welt“

„Gestalte deinen Baum aus Papier und werde Teil eines Weltrekords!“ lautete der Aufruf, den das Team von „Papier macht Schule“ gemeinsam mit der Volksschule Gratkorn 1 im Herbst 2020 gestartet hat. Tausende sind dem Ruf gefolgt – 26 Länder waren mit dabei – seit Kurzem wächst sogar ein eigener „Weltrekordwald“ in der Nähe von Gratkorn. Ein- und Ausblicke in ein Projekt, das in einer Zeit des Social Distancings unter dem Titel „Gemeinsam Großes schaffen“ zu Zusammenhalt aufrief und im Juni 2021 mit dem offiziellen Eintrag ins „Guinness Buch der Rekorde“ seinen Höhepunkt fand.

& | Der Weltrekord im Zeitraffer

Wie kommt man eigentlich auf die Idee, einen Weltrekordversuch zu starten? Ganz einfach: Man setzt kreative Köpfe, Visionär*innen und Umsetzer*innen an einen Tisch und lässt sie zu einem Thema ihre Gedanken spinnen. Konkret waren das im Frühjahr 2020 Patrick Tremel, Lehrer an der Volksschule Gratkorn, und Petra Seebacher, vom Team „Papier macht Schule“. Patrick Tremel war zu diesem Zeitpunkt längst vom Papierfieber gepackt. Seine Klasse hat nämlich den über „Papier macht Schule“ ausgeschriebenen Wettbewerb „Paperfiction“ gewonnen. Gemeinsam mit seinen Schüler*innen hat er eine Klassencouch aus Papier und Karton gestaltet und damit die Jury überzeugt. Unter dem Motto „Geht nicht, gibt's nicht“ hat das Weltrekord-Team den Brainstorming-Prozess gestartet und am Ende dessen stand die Idee, die längste Papierbaumkette der Welt aufzufädeln.





PAPE[R]ECORD



& | Die Idee

Nach umfangreicher Recherche der Guinness Bedingungen stand dann auch das Ziel fest: Mindestens 5.000 durchgehend überlappend gefädelt Papierbäume mussten es sein, um den Regeln von Guinness World of Records zu entsprechen. Unter dem Motto PAPE[R]ECORD sollten über nationale und internationale Medien und Plattformen wie Erasmus oder E-Twinning alle Interessierten dazu eingeladen werden, Papierbäume zu gestalten. Je 50 aufgefädelter Papierbäume sollte ein echter Baum in einem Waldstück in der Nähe von Gratkorn gepflanzt werden. Somit war nicht nur die Nachhaltigkeit des Projektes, sondern auch ein wesentlicher Beitrag in Richtung Klima/Umweltschutz gegeben. Weiters ließen sich damit Themen wie nachhaltige Holznutzung für die Papiererzeugung, der Einsatz von Frischfasern & Recyclingpapier oder klimafitte Waldwirtschaft transportieren.

info box &

Die Herausforderungen

- 1 | *Wie kann das Motto des Weltrekords lauten? Es soll über die Landesgrenzen hinaus gut verständlich sein und eine Botschaft vermitteln (wenn möglich in Richtung Umwelt/Klimaschutz).*
- 2 | *Wie schaffen wir es, andere Schulen, Kindergärten, Familien, Papierbetriebe und andere potenzielle Baum-Gestalter*innen für unser Projekt zu gewinnen, damit die Kette möglichst bunt und variantenreich wird? Welche Anreize haben wir, um möglichst viele Papier-Bäume zu akquirieren?*
- 3 | *Wie muss ein Papierbaum überhaupt aussehen, damit er möglichst gut gefädelt werden kann?*
- 4 | *Wie kann das Projekt möglichst nachhaltig umgesetzt werden? Was bleibt nach Projektende?*
- 5 | *Wie schaffen wir die Organisation (wo treffen die Papierbäume ein, wie werden sie gesammelt, gezählt, sortiert, ...)*



& | HERBST 2020 Eine Idee geht um die Welt

Über den Sommer wurde das Corporate Design kreiert. Nach rund 100 Fädelversuchen stand fest, wie der optimale Papierbaum aussehen muss und die Bewerbung konnte beginnen. Und schon trafen auch die ersten Papierbäume in der Volksschule Gratkorn ein.

Ein erster Blick hinter die Kulissen:
Landeskunde hautnah

„Als die ersten Kuverts mit Papierbäumen eintrafen, haben die Kinder sofort auf Landkarten oder im Internet recherchiert, aus welcher Region bzw. aus welchem Land die Bäume kommen, wie die Menschen dort leben oder wie die Landschaft aussieht. Viele Einreicher*innen haben Fotos und Hintergrundinformationen mitgeschickt. Es gab sehr viel Lob für die Projektidee und vor allem Unmengen an motivierenden Worten und Glückwünschen, dass uns der Weltrekord gelingt. Besonders positiv wurde gesehen, dass in Pandemie-Zeiten, als alles Gemeinsame eigentlich verboten war, trotzdem etwas Großes länderübergreifend entstand, und dass damit sogar dem Klimawandel entgegengewirkt wird.“

Patrick Tremel



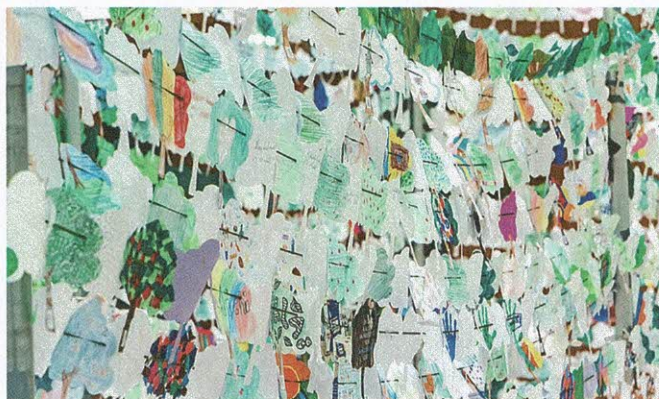
& | WEIHNACHTEN 2020 Austropapier und ProHolz unterstützen

Austropapier, die Vereinigung der Österreichischen Papierindustrie und Träger von „Papier macht Schule“, wollte dem Projekt einen weiteren Schub verleihen und entschied sich das Projekt noch zusätzlich zu unterstützen. Sie gestaltete ihre jährliche Weihnachtskarte als Papierbaum. Im Gegensatz zu den optimal fädelbaren Laubbäumen auf den Foldern, waren es auf den Weihnachtskarten natürlich - der Jahreszeit entsprechend - Nadelbäume, die gestaltet und zurückgeschickt werden konnten. Auch ProHolz Steiermark stellte seine Weihnachtskarte dankenswerter Weise in den Dienst der Sache und trug damit zusätzlich zum Erfolg bei.

& | FEBRUAR 2021

Die „gemütliche“ Projekt-Phase nimmt ein jähes Ende

Ende Jänner 2021 traf der 1.000 Papierbaum in Gratkorn ein, das Projektteam war zufrieden und zuversichtlich. Ende Februar 2021 waren es dann schon 4.500 Papierbäume und das Projektteam war nun überzeugt, die 5.000 Papierbäume, die für den Weltrekord nötig waren, zu schaffen! Nun ging es bereits an die Vorbereitungen für die Umsetzung des Weltrekordversuchs. Erste Überlegungen, wo und wie die vielen Bäume am besten aufgefädelt werden können, wurden angestellt.



& | MÄRZ 2021

Das Projekt übertrifft alle Erwartungen

Innerhalb von rund vier Wochen brachte der Postbote weitere 14.000 Papierbäume in die Volksschule Gratkorn – das Team war überwältigt und durch die vielen Bäume auch ein bisschen überfordert. Insgesamt langten 18.500 Bäume ein, wovon 18.100 den Kriterien entsprachen und in tage- und nächtelanger Arbeit nachgeschnitten, nummeriert, sortiert und in ein Gesamtsystem gebracht werden mussten.

Ein zweiter Blick hinter die Kulissen:

Ein Klassenzimmer wird zur Postzentrale

„In den ersten Projektmonaten war die Situation gut überschaubar. Pro Woche trafen fünf bis zehn Kuverts mit Papierbäumen ein, welche wir sorgfältig für das Fädeln vorbereiteten. Aber kurz vor den Semesterferien ging es los: Jeden Tag ernteten wir fragende (am Ende schon fast ein bisschen verzweifelte) Blicke von unserem Postboten, der täglich mehr Kuverts und Pakete zu uns ins Klassenzimmer schleppte. Wir hätte NIE gedacht, dass unser Weltrekordversuch so gut angenommen wird! Jeder Baum war für uns wichtig – es standen so viele Ideen, Geschichten und zum Teil sogar Schicksale dahinter. Ich denke zum Beispiel an eine Schule in Moldawien, die uns gefragt hat, ob sie Bäume auch in schwarz-weiß gestalten dürfen, weil sie keine Farbstifte besitzen. Oder an die Bewohner eines Pflegeheims, die zusammengearbeitet haben, damit sie 50 Papierbäume schaffen. Sie haben trotz ihrer motorischen Einschränkungen geschnitten, gezeichnet und geklebt, damit für sie ein echter Baum gepflanzt wird. Immer wieder wurde betont, dass der Weltrekord Anreiz war, sich näher mit dem Thema Papier und Klimaschutz auseinanderzusetzen. Unser Klassenzimmer und viele Wohnzimmer waren wochenlang voll mit Papierbäumen und den Dingen, die sich davon abgelöst haben – zum Beispiel diverse Schnipsel, gepresste Blätterteile, bunte Plastikteile und vor allem GLITTER! Aber das störte uns nicht – wir waren einfach stolz auf jeden einzelnen Baum!“

Patrick Trembl



& | APRIL 2021
Ein Fädel-System entsteht

Als die vielen Papierbäume sortiert und verpackt waren, wurde eines rasch klar: Wer bisher der Meinung war, dass Papier vom Gewicht her „leicht“ ist, liegt falsch! Diese Erkenntnis war wichtig für die Entwicklung des Aufhängesystems. Fazit war, dass nicht nur die Schnur besonders stark und reißfest sein musste, vor allem die Steher mussten neben einer adäquaten Höhe auch einiges an Gewicht tragen können. Und vor allem war ein möglichst großer Raum notwendig, der rund zwei Wochen lang kostengünstig genutzt werden konnte.

& | MAI 2021
**Das Kulturhaus Gratkorn wird zum
einzigartigen Papierbaum-Wald**

Die echte „Challenge“ startete für das Weltrekord-Team Anfang Mai: Rund 18.000 Papierbäume mussten zu einer durchgehenden Kette gefädelt werden. Nach knapp einer Woche Arbeit war es mit Hilfe von vielen freiwilligen Helferinnen geschafft: Am 17.5.2021 hingen 18.100 Papierbäume auf einer durchgehenden Kordel – stundenlang wurde noch einmal überprüft, ob sich wohl alle Bäume den Vorgaben entsprechend überlappen. Nun ging es an die Jurierung: Josef Hirschenberger von Sappi Gratkorn und Obmann der Fachvertretung der steirischen Papier- und Zellstoffindustrie sowie Bernd Steiner von der Bildungsdirektion Steiermark zählten als Weltrekord-Jury 18.100 Bäume mit einem Handzähler nach. Zusätzlich wurde der gesamte Zählprozess noch gefilmt, was für die offizielle Einreichung des Weltrekords bei Guinness notwendig war.

& | OKTOBER 2021
Ein Weltrekordwald entsteht

Je 50 erhaltener Papierbäume sollte nun noch ein „echter“ Baum gepflanzt werden. Dieses Vorhaben galt es, im Oktober 2021 in die Tat umzusetzen. Gepflanzt wurde natürlich gemeinsam mit den Kindern der Volksschule Gratkorn 1. Unterstützt vom Team von Mayr Melnhof Forst wurden 400 Bäume gesetzt. Der klimafitte Weltrekordwald wächst nun in einem Waldstück in Gratkorn.



„Die über 18.100 Papierbäume aus 26 Ländern übertrafen alle unsere Erwartungen. Die Dynamik, die durch PAPER[RECORD] entstanden ist zeigt, wie wichtig jungen Leuten Themen wie Umwelt- oder Klimaschutz sind. Tausende Menschen haben sich im Rahmen des Projekts mit dem Thema Papier und Karton gezielt auseinandergesetzt. Die Nachhaltigkeit ist durch den Weltrekord-Wald für die nächsten Generationen gegeben. Und wer weiß: Vielleicht wird sogar der ein oder andere Weltrekord-Baum in vielen Jahren zu Papier verarbeitet!“



„Unser Ziel war es, in Coronazeiten gemeinsam etwas Großes zu schaffen und Gutes zu tun – für das Gemeinschaftsgefühl und die Umwelt. Denn Papier ersetzt immer öfter ökologisch bedenkliche Materialien wie Plastik – egal ob bei Tragetaschen, Kosmetiktuben oder anderen Verpackungen. Das gilt es an die nächste Generation zu vermitteln.“

Patrick Tremel
Ideengeber und Lehrer an
der Volksschule Gratkorn 1



& | DANKE

alle die **Bäume** bemalt, kreativ gestaltet und **zurückgeschickt haben** - Ohne Euch wäre das Projekt nie möglich gewesen!

Patrick Tremel, Projektinitiator und Hauptverantwortlicher

viele, viele **freiwillige Fädel-Helferinnen und Helfer**, vor allem an das Team der Volksschule Gratkorn 1 unter der Leitung von Direktorin Ursula Auer

Straßenerhaltungsdienst Steiermark - Graz Umgebung, der uns die Steher kostenlos zur Verfügung gestellt hat

an die **Marktgemeinde Gratkorn**. Wir durften nicht nur das Kulturhaus kostenlos nützen, sondern wurden zusätzlich zwei Wochen lang vom Team des Kulturhauses (auch an den Wochenenden) von früh bis spät höchst professionell betreut.

an **Josef Hirschenberger** (Obmann Fachvertretung der steirischen Papier- und Zellstoffindustrie) und **Bernd Steiner** (Bildungsdirektion Steiermark) – die Weltrekord-Jury

an das **Vermesser-Team** rund um **Gerald Fuxjäger**, das uns alle Zahlen geliefert hat, die wir für Guinness Worlds of Records gebraucht haben.

an **Mayr Melnhof Forst** für das Sponsoring von 400 Bäumen inklusive Schutz und die tatkräftige Unterstützung beim Pflanzen des „klimafitten Weltrekordwaldes“.

an die **Marktgemeinde Gratkorn**, die das Grundstück für den Weltrekordwald zur Verfügung gestellt hat

und **alle anderen tatkräftigen Unterstützer**, die diesem Projekt zu so einem großartigen Erfolg verholfen haben!

**papier
mehr &**
FREUDE



&
DER WELTREKORD IN ZAHLEN:



18.600

Papierbäume trafen in der Volksschule Gratkorn ein.



18.100

Papierbäume konnten aufgefädelt werden.



2.404

Meter war die Papierbaumkette lang.



26

Länder nahmen am Weltrekordversuch teil.



80

freiwillige Helfer unterstützten in hunderten Stunden beim Fädeln und Sortieren.



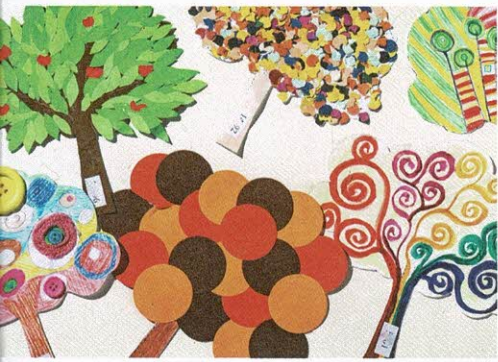
400

Bäume wurden im Weltrekordwald von den Kindern gepflanzt.



Der Weltrekord im Zeitraffer als Video:





„Der achtsame Umgang mit den Ressourcen, der Umwelt und das bewusste Leben mit und in der Natur hat einen großen Stellenwert in der Arbeit mit den uns anvertrauten Kindern. Ein wunderbarer Gedanke, mit dem man der Welt auch etwas zurückgeben kann. Vielen Dank für die Chance, ein Teil dieses Projektes PAPE(R) ECORD sein zu dürfen!“
(KBBE Feistritz)



„Der Kindergarten Pinocchio aus Frohnleiten freut sich Ihren Weltrekordversuch mit 110 bemalten Bäumen zu unterstützen. Die Kinder sind sehr stolz auf ihre Leistung und sind glücklich, dafür 2 Bäume gepflanzt zu bekommen.“



„Wir haben im Radio von dem tollen Weltrekord gehört und haben gleich ein paar Bäume ausgedruckt. Meine Tochter (5 Jahre) und ich hatten wirklich viel Spaß am Bäume malen. Einen Baum bemalte auch die 80-jährige Uroma von meiner Tochter. Wir finden diese Aktion wirklich toll und hoffen, dass es mit dem Weltrekord & den vielen neuen Bäumen klappt.“
(Carmen mit Valentina)



„Liebe Österreicher, eure Klima-Idee ist toll! Es hat Spaß gemacht, die Bäume zu gestalten.“
(Grundschule Hahnstätt, D)

„Wir finden euer Projekt mit den Papier-Bäumen genial! Mit Freude und Elan haben sich auch unsere Kinder vom Kindergarten Vasoldsberg WIKI an die Sache gemacht. Unser Jahresthema „Meine Erde ist mir wichtig“ ist dazu sehr...“

